

INTERSTENO

No 7

Herbst 1963

INFORMATIONSB L A T T der

Internationalen Föderation für Kurzschrift und Maschinenschreiben

Der 25. Kongress von Prag



Redaktion und Verlag:

Generalsekretariat der internationalen Föderation für
Kurzschrift und Maschinenschreiben, Payerne (Schweiz)

- - -

Der 25. INTERSTENO - Kongress

Prag 1963

Vorbemerkung

Dieses Informationsblatt will nicht den Anspruch erheben, den offiziellen Bericht, den das Organisationskomitee veröffentlichten wird, zu ersetzen. Es soll nur einen kurzen Überblick über die Veranstaltung und die Ergebnisse der Wettbewerbe denen geben, die das Vergnügen nicht gehabt haben, sich nach Prag zu begeben.

- - -

Mehr als 400 Stenografen oder Maschinenschreiber haben an dem von 20. bis 24. Juli 1963 stattfindenden Kongress der INTERSTENO teilgenommen.

Entgegen den Befürchtungen, die sich hie und da wegen der Visabeschaffung erhoben hatten, haben die verschiedenen Delegationen ohne jegliche Schwierigkeit nach Prag fahren können und in der tschechoslowakischen Hauptstadt an den Arbeiten des Kongresses teilnehmen.

Die Kongress-Sitzungen

Für die Kongresseröffnung, die Vorträge, die Sitzungen des Zentralkomitees, die Wettbewerbe, die Korrekturen und die Delegiertenversammlung standen geräumige Säle zur Verfügung; sie befanden sich nicht weit auseinander und schufen gute Arbeitsbedingungen. Leider haben wir die heisseste Periode des Sommers 1963 getroffen.

Bei der Eröffnung, am Samstag nachmittag, begrüßte Herr Vaclav Frel aus Prag, seit 1961 Präsident der INTERSTENO, die Vertreter der Behörden, die Delegierten der 21 Länder unserer Föderation und die Teilnehmer aus den verschiedensten Teilen der Welt. Gleich zu Beginn der Versammlung herrschte die angenehmste Atmosphäre. Wir hatten von Anfang an das Gefühl, die Tage in Prag würden glänzend sein. Man war hierher gekommen, um Berufsprobleme zu besprechen, um an Wettbewerben teilzunehmen, um ein wenig bekanntes Land zu besuchen. Man traf von

vornherein auf ruhige und gutwillige Herzlichkeit.

Die Vorträge waren auf drei halbe Tage verteilt.

Unter dem Vorsitz von Herrn André Barben aus Genf wurden im Rahmen der historischen Abteilung am Montag den 22. Juli 1963 folgende Vorträge gehalten:

1. Die Kurzschrift in England, von Miss Grace Murdock aus London.
2. Die Kurzschrift in Spanien, von Herrn Prof. Francisco Langa aus Madrid.
3. Einfluss Gabelsbergers auf die bulgarische Kurzschrift, von Herrn Georg Traptchev aus Sofia.
4. Die Stellung Gabelsbergers in den Kurzschriftssystemen der anderen europäischen Länder,
von Herrn Dr. Haeger aus Alten-
hundem (Bundesrepublik Deutsch-
land).

Am 23. Juli 1963 leitete Herr Fritz Baumgartner aus Wien die pädagogische Abteilung, die sich mit der "Aus- und Fortbildung der Lehrer für Kurzschrift und Maschinenschreiben" beschäftigte. Herr Hendrik Smit aus Arnhem (Holland) führte das Thema ein, und die Vertreter der anderen Landesgruppen gaben ihre Ansichten bekannt.

Am Mittwoch, 24. Juli 1963, behandelte die technische Abteilung, unter dem Vorsitz von Herrn Georg Traptchev aus Bulgarien, die Frage nach der "Technik im Dienste der Fixierung des Gedankens. Die Maschine, Hilfe oder Konkurrenz der Stenographie ?"

Alle Vorträge und die dazu gemachten Bemerkungen waren gleichzeitig auf tschechisch, französisch, deutsch und englisch übersetzt. Wir hoffen, dass sie in dem Bericht des Organisationskomitees vollständig wiedergegeben werden.

Die Sitzungen des Zentralkomitees

Dem Zentralkomitee der Föderation war eine reiche Tagesordnung auferlegt, aber in einer sehr entspannten Atmosphäre konnten die Probleme objektiv betrachtet und leicht gelöst werden.

Der Präsident, Herr Freml, erwähnte den Lauf der Kongress-

vorbereitungen und ergänzte das Programm.

Der Generalsekretär teilte der Versammlung seine Sorgen mit, sowie die Schritte, die er ständig unternimmt, um die Zahl der Landesgruppen zu vergrössern; die Besuche, die er abstattet, um das gute Verhältnis den Mitgliedern gegenüber aufrecht zu erhalten, oder neue Mitglieder mit der Föderation in Berührung zu bringen.

Die Prüfer haben die gute Führung der Rechnungsbücher und die gesunde Verwaltung der Finanzen feststellen können.

Das Zentralkomitee hatte das Vergnügen, vier neue Beitrittsanträge anzunehmen:

1. Herr Direktor Karl Jahn aus Kopenhagen hat eine dänische Landesgruppe gegründet.
2. Herr Michel Lemmer aus Luxemburg bittet, um die Aufnahme einer luxemburgischen Landesgruppe.
3. Prof. Adhemar Ferreira Lima aus Rio de Janeiro, durch Herrn Langa von der spanischen Landesgruppe empfohlen, und
4. Frau Louisa Mesli aus Relizane (Algerien), durch Herrn Fleury von der französischen Landesgruppe empfohlen, möchten Einzelmitglieder der INTERSTENO werden.

Nach einer Erklärung des Generalsekretärs und eine kurze Diskussion nahm das Zentralkomitee die vier Gesuche mit Begeisterung an.

Drei von der Landesgruppe der Bundesrepublik Deutschland vorgeführte Vorschläge wurden von dem exekutiven Organ untersucht. Nach einer sehr eingehenden Diskussion fasste das Zentralkomitee die folgenden Entschlüsse:

1. Die Vorschläge, die von dem Zentralkomitee eine Entscheidung fordern, müssen den Landesgruppen so bald wie möglich schriftlich vorgelegt werden.
2. Die Mitglieder des Zentralkomitees können sich während der Sitzungen von Fachleuten begleiten lassen, die ihre Meinung über die technischen Probleme mitteilen können.
3. Die Mitglieder der Jury können dem Zentralkomitee Vorschläge unterbreiten, welche eine Abänderung der Bestimmungen zu den Wettbewerben mit sich bringen.

Anschliessend hat das Zentralkomitee den Ort und das Datum der nächsten Versammlung bestimmt:

Madrid: erste Woche September 1964.

Ziel dieser Sitzung: - Prüfung der Wettbewerbsbestimmungen, und
- Festlegung des Programms des 26. Kongress.

Das Zentralkomitee bestimmte schon, dass der Kongress in Paris im Laufe der ersten Augustwoche 1965 stattfinden wird.

Abschliessen wurde das neue Verzeichnis der Mitglieder des Zentralkomitees aufgestellt.

Die Delegiertenversammlung

Unter der Leitung von Herrn Vaclav Frelt hob die Delegiertenversammlung den vollen Erfolg des Kongresses 1963 besonders hervor. Sie dankte allen Mitgliedern des Prager Organisationskomitees für ihre hervorragende Arbeit.

Die Versammlung ging dann zu den Wahlen über.

Zuerst bestimmte sie Herrn Marcel Chauvet aus Paris, einen der Gründer der INTERSTENO, der das Organisationskomitee des Kongresses 1965 leiten wird, zum Präsidenten der internationalen Föderation für die Jahre 1963 bis 1965.

Herr Vaclav Frelt wurde zum Ehrenpräsidenten der INTERSTENO ernannt, ein Zeichen der Dankbarkeit für den vollkommenen Erfolg des 25. Kongresses.

Die 5 in den Statuten vorgesehenen Vize-Präsidenten werden die Vertreter der folgenden Länder sein:

Italien:	Prof. Giuseppe Aliprandi aus Padova
Ungarn:	Dr. Barabási aus Budapest
Belgien:	Herr Eugène Cousin aus Brüssel
Spanien:	Prof. Francisco Langa aus Madrid
Türkei:	Prof. Ihsan Yener aus Istanbul.

Die Delegiertenversammlung bezeugte von neuem ihr Vertrauen zu der Familie Racine aus Payerne (Schweiz), die die Arbeiten des Generalsekretariates weiter führen wird.

Die Prüfer der Rechnungsbücher werden die folgenden Landesgruppen ernennen:

Finnland, Grossbritannien, Tschechoslowakei.

Die Wettbewerbe

Weltmeisterschaft auf der Schreibmaschine

Die Jury leitete Herr Georg Bast aus Göttingen (Bundesrepublik).

Die Bedingungen waren die folgenden:

Geschwindigkeit: Abschrift 30 Minuten, minimum 360 Anschläge pro Minute, höchste Fehlergrenze: 1 %.

Perfektionsschreiben: Abschrift 10 Minuten, Minimum 240
Anschläge pro Minute; höchste
Fehlergrenze 1 o/oo.

Die Zahl der Teilnehmer war für jedes Wetttschreiben auf höchstens 6 pro Land beschränkt. Die Ergebnisse sind aus dem Siegerverzeichnis am Schlusse dieses Kurzberichtes ersichtlich.

Erwähnenswert ist die Tatsache, dass die unbrauchbaren Arbeiten nicht 5 % im Geschwindigkeitsschreiben erreichten.

Internationales Kurzschriftwetttschreiben

Die Jury war von Herrn Henry Fleury aus Paris geleitet.

Die Diktate, die je nach Sprache mit ungefähr 250 Silben pro Minute begannen, wurden jede Minute um 25 Silben erhöht, bis zur Erschöpfung des Schreibers. Die Zahl der Teilnehmer war nicht beschränkt. Trotz der strengen Bedingungen, die ein neues Reglement mit sich brachte, wurden beachtliche Geschwindigkeiten erreicht. Die Ergebnisse dieses Wettbewerbes sind ebenfalls am Ende dieses Berichtes angegeben.

Die Diplom- und Preisverteilung war besonders festlich gestaltet, denn es kam dem Minister für Schulwesen und Kultur der tschechoslowakischen Republik darauf an, den Ersten jedes Bewerbes die Preise selbst zu überreichen.

Alle Wettbewerber haben wertvolle Preise erhalten.

Der darauf folgende volkstümliche Abend erhielt grossen Beifall und der Ball erlaubte den verschiedenen Delegationen, die alten Freundschaftsbande fester zu knüpfen, und neuere zu schliessen.

Die Unterhaltungen

Auch auf diesem Gebiet hatte das Organisationskomitee Ausserordentliches geleistet. Handelte es sich um die Besichtigung der Stadt und Umgebung, um die Ausflüge durch das Land oder die Wallfahrt auf das Grab Coulon de Thévenots, immer waren alle Teilnehmer von ihren Erlebnissen mit den tschechoslowakischen Stenographen und Maschinenschreibern begeistert.

Es liegt uns sehr daran, unseren Kollegen aus Prag für die unvergesslichen Tage, die wir in der Tschechoslowakei verbringen durften, unseren herzlichen Dank auszusprechen, und wir hoffen, uns auf die gleiche Art und Weise 1965 in Paris wiederzutreffen.

INTERSTÉNO

Comité Central

pour la période de juillet 1963 à août 1965

Président : M. Marcel Chouvet, Paris 7e, avenue de Suffren 29

Secrétaire général : M. Marcel Racine, Payerne (Suisse), Joli-Clos 4

Présidents d'honneur : M. Hendrik Smit, Arnhem, Stationsplein 21
Prof. Wilhelm Zorn, Wien XIX, Hartäckerstrasse 42
Dr. Fritz Haeger, Altenhundem (Westfalen)
M. Vaclav Freml, Prague 1, Dusni 7

Groupements :

1. Autriche : M. Friedrich Baumgartner, Wien II, Obere Donaustrasse 97
2. Belgique : *M. Eugène Cousin, Bruxelles, rue de l'Association 6
3. Bulgarie : M. Georges Trapchev, Sofia, Institut sténographique, rue Alabin 9
4. Danemark : Dir. K. Jahn, Copenhagen, Banegardspladsen 2 V
5. Espagne : *M. Francisco Langa García, Madrid, Fuencarral 11
6. Finlande : M. H. A. Turja, Helsinki, Arkadiankatu 31 B 28
7. France : vacant : prière s'adr. à : M. Marcel Chouvet, Av. de Suffren 29, Paris 7e
8. Grande-Bretagne : Mr. Bragg, Birmingham, College of Commerce
9. Hollande : M. Albert Piefer Grashuis, Zaandam, Provincialweg 66
10. Hongrie : *Dr. Barabasi, Budapest V, Bastya No 5
11. Italie : *Prof. Giuseppe Aliprandi, Padova, Via Roma 45
12. Luxembourg : M. Michel Lemmer, Luxembourg, 5, rue William Turner
13. Monaco : M. André Morard, Nice, Boulevard Dubouchage 3
14. Pologne : Mgr. Alfons Znaniecki, Warschau, Sniadeckich 23
15. Rép. Dém. All. : M. H. Helmholtz, Berlin N. 4, Linienstrasse 138
16. Rép. Féd. All. : M. Fritz Büttner, 413 Moers, Treibweg 56
17. Suisse : Prof. Robert Meyer, Neuchâtel, Saars 8
18. Tchécoslovaquie : Ing. Klancik, Prague, Dusni 7
19. Tunisie : M. Georges Hayat, Tunis, 18, Avenue de Carthage
20. Turquie : *M. Ihsan Yener, Istanbul, Laleli, Kemalpaşa mah. Agayokusu cad. 14
21. Yougoslavie : Dr. Branko Kojić, Zagreb, Zrinjevac 9

* Ces délégués sont vice-présidents de la Fédération.

Membres individuels :

- Suède :** M. Georg Murman, Eskilstuna, Rademachergatan 19
Mme Maj Julin, Bromma (Stockholm), Sandstervägen 14
- USA :** Dr. A.L. Sheff, The Speedwriting Company, New York, 36 NW, 55 West, 42nd Street
- Brésil :** Prof. Adhemar Ferraira Lima, Rio de Janeiro, Av. E. Braga 299 5o Gr 501
- Algérie :** Mme Louisa Mesli, professeur, Relizane (Mostaganem) 2, Bd. Fetfah